

## **Erster Europäischer Röntgentag: Die österreichische Radiologie im Wandel der Zeit**

Univ. Prof. Dr. Dimitar Tscholakoff, Vorstand des Zentralröntgeninstituts der Krankenanstalt Rudolfstiftung Wien, Präsident der ÖRG

*Am 10. Februar 2011 findet der „1<sup>st</sup> European Day of Radiology“ statt, eine Initiative der Europäischen Gesellschaft für Radiologie, welche die Leistungen und Errungenschaften der Radiologie der Öffentlichkeit näher bringen soll: europaweit gibt es erstmals koordinierte Presseaktivitäten und Veranstaltungen in den 19 teilnehmenden Ländern.*

*In Österreich wird der **1. Europäische Röntgentag** von der Österreichischen Röntgengesellschaft (ÖRG) veranstaltet, die es – unter Mithilfe von 45 radiologischen Praxen in ganz Österreich – Menschen ohne Versicherung ermöglicht, an diesem Tag kostenlose Behandlungen in Anspruch zu nehmen. In der Pressekonferenz der ÖRG werden einige der neuesten Entwicklungen in der österreichischen Radiologie vorgestellt.*

**Wien, am 8. Februar 2011.**

### **Wilhelm Conrad Röntgen und seine Entdeckung**

Die Möglichkeiten der bildgebenden Diagnostik gehören zum Standardrepertoire der modernen Medizin. Als Wilhelm Conrad Röntgen allerdings 1895 die sogenannten X-Strahlen entdeckte, war es eine Sensation, welche die Welt in Staunen versetzte.

Als Röntgen am 22. Dezember 1895 eine Röntgenaufnahme der Hand seiner Frau anfertigte, war dies eine Revolution auf dem Gebiet der medizinischen Diagnostik und eröffnete eine völlig neue Sichtweise auf den menschlichen Körper.

Für diese bahnbrechende Entdeckung erhielt Wilhelm Conrad Röntgen 1901 den ersten Nobelpreis für Physik, „als Anerkennung des außerordentlichen Verdienstes, den er sich durch die Entdeckung der nach ihm benannten Strahlen erworben hat“. Von einer Patentierung seiner Erfindung hatte Röntgen aber von Anfang an abgesehen, da ihm eine möglichst schnelle Verbreitung und der möglichst größte Nutzen für den Patienten am Herzen lagen.

### **Großes Aufsehen in der Presse**

Die Nachricht von den seltsamen Strahlen, die feste Materie durchdringen konnten, erregte soviel Aufsehen wie schon lange keine wissenschaftliche Entdeckung mehr. Als am 05. Jänner 1896 in der Wiener Neuen Freien „Presse“ der erste Artikel über die neuartigen Strahlen erschien, war sich niemand sicher, ob es sich hierbei nicht um ein Märchen oder einen verwegenen Aprilscherz handle.

Vor allem die Möglichkeit unter der Haut liegende Knochen fotografieren zu können, ließ die Journalisten in Spekulationen über die zukünftigen Einsatzgebiete dieser neuen Technologie verfallen. So war in dem Bericht die Rede von „merkwürdigen Konsequenzen“, welche diese Entdeckung für die Gebiete der Medizin und der Physik haben sollte.

Bereits zu diesem Zeitpunkt kamen erste Diskussionen auf, ob die Erfindung Röntgens nicht eine extreme Erleichterung für die medizinische Diagnostik darstellen könne. Und sie sollten mit ihren Annahmen Recht behalten.

### **First European Day of Radiology (EdoR)**

In Gedenken an den Entdecker dieser sensationellen Strahlen, Wilhelm Conrad Röntgen, veranstaltet die European Society of Radiology (ESR) am 10.02.2011, dem Todestag des Entdeckers, den First European Day of Radiology (EdoR).

An diesem Tag wird es, zum ersten Mal überhaupt, in den teilnehmenden 19 europäischen Nationen koordinierte Presseaktivitäten und verschiedenste Veranstaltungen geben, die sich mit dem Stellenwert der Radiologie innerhalb der modernen Medizin beschäftigen. Mit diesem Aktionstag soll auch der Beitrag der bildgebenden Diagnostik zur Erkennung, Therapie und Genesung von Krankheiten und Verletzungen in den Vordergrund gerückt werden.



### **Erster Europäischer Röntgentag**

In Österreich wird der 1. Europäische Röntgentag von der ÖRG (Österreichische Röntgengesellschaft) veranstaltet, die für diesen Aktionstag auch die BURA (Bundesfachgruppe Radiologie der österreichischen Ärztekammer) und den VBDO (Verband für Bildgebende Diagnostik Österreich) gewinnen konnte.

Durch diese Zusammenarbeit konnte erreicht werden, dass sich an diesem Tag Menschen ohne E-card und ohne Versicherung kostenlosen radiologischen Untersuchungen unterziehen können. 44 radiologische Institute und Praxen aus allen Bundesländern stellen sich in den Dienst der guten Sache und werden am 10.02.2011 ihre Leistungen kostenlos anbieten.

### **Die Österreichische Röntgengesellschaft (ÖRG)**

Die ÖRG ist seit 1946 als Schnittstelle zwischen Radiologen, Patienten, Medien und der Öffentlichkeit tätig, ebenso wie als Förderer der Radiologie und der Radiologen. Darüber hinaus ist es die Aufgabe der ÖRG, wissenschaftlichen Austausch zu stärken, gute Beziehungen mit anderen medizinischen Fachdisziplinen aufzubauen und zu erhalten, und Wege und Mittel zur permanenten Aus- und Fortbildung von Radiologen in Österreich anzubieten.

### **Kontakt:**

Stefanie Muzik, David Zizka  
Österreichische Röntgengesellschaft – ÖRG  
Presse  
Neutorgasse 9, 1010 Wien  
Telefon: + 43-1-533 40 64-0  
Fax: + 43-1-533 40 64-441  
[presse@oerg.at](mailto:presse@oerg.at)  
[www.oerg.at](http://www.oerg.at)